

V d
1082



h



N. 42, 33.



Ordnung
Der
ENTREE,

Welche dem 6. 16. Septembris,
Ben

A. Königl. Maj. in Polen
Guldigungs-Empfang

vom Magistrat von Cracau observiret
worden.

Dresden / Gedruckt bey Johann Kiedeln.





I.

S Et zu wissen/ daß zu Verhütung allerhand Des Or-
dres Vor- Mittage die Gasse vom Königl. Schlosse bis an die
vorn Rath- Hause in der Stadt auffgerichtete Stellage, und
unter einem roth-sammeten Baldequin verhandenen Throne/
sowohl durch die Königl. Deutsche als Pohlnische Infanterie,
nicht weniger alle zu solchem Plaze gehende Zugänge durch et-
liche Compagnien Deutsche Curassirer besetzt worden;
Darauff

2. Nachmittage umb 3. Uhr der Train folgender Gestalt eingerich-
tet / den Anfang nahm:
 1. Marchirte ein Troup von 30. Deutschen Curassir- Reitern / untern
Commando eines Lieutenants.
 2. Ein Pauker und 12. Trompeter /
 3. Noch ein Pauker nebst 12. Trompetern /
 4. Der Hoff- Fourier Zunker / und
 5. Hinter Ihm 24. Königl. Pagen /
Alle in schöner neuer von rothen Tuche und kostbaren von blauer
Seide und Silber melirten Borten besetzter Livrée.
 6. Ein Bereiter mit 36. Königl. Hand- Pferden / so alle mit rothen
sammeten und goldenen Frangen / auch darauff gestickten Köni-
glichen Wapen gezierten Decken belegt waren.
 7. Zwölff Königl. Kutschen jede mit 6. und dann
 8. Die kostbare Carete mit 8. Hermelin- farbenen Pferden bespannet //
umb welcher sich ein grosser Troup Königl. Laquais befand.
 9. Ein Troup Deutscher Curassir- Reuter / worauff
 10. Sechs kostbare Hand- Pferde mit sehr reich gestickten Sätteln
und Zeugen solgeten / so von 12. Laquais geführet worden / voran
aber ritte der Bereiter Knauth.

II. C 3

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.



11. Kglliche Compagnien Pohlnische Panzerini, alle in ihren Pan-
zern / und mit auffgerichteten Lanzen.
12. Drey Esquadrons Towarisch oder Pohlnische Hufaren / unter
ihren Führer den jungen Potocki des Cron-Unter-Feld-Herrns
Sohn / alle in ihren Zieger-oder Leypart-Häuten und dem Ca-
sqvet auch Cuiraffen / als Rück- und Brust-Stück / nicht weni-
ger Arm-Schienen angethan / und auff's prächtigste / zum Theil
auch Adlers Flügel auf den Rücken habend / gezieret.
NB. Diese setzten sich für den Chavot nieder / und blieben
allda biß nach verrichteten Actu stehen.
13. Eine grosse Menge Pohlnische und Deutsche Cavalliers durch
einander / wohl an der Menge 3. biß 400. austragende / und un-
ter diesen nicht weit vor Jhro Königl. Majestät
14. Zwen mit rothen Fahnen / in deren einer das Königl. Pohlnische /
in der andern aber das Groß-Fürstliche Litthauische Wapen
waren / denen flugs darauff
15. Vier fürnehme Herren mit denen Königl. Insignis, als der Cro-
ne / dem Scepter / Reichs-Äpfel auff weissen Damastnen Küs-
sen / und der Cron-Schwerdt-Träger mit dem Schwerd folge-
te.
16. Der Cron-Hoff-Marchal Lubomirski mit dem köstlichen Sta-
be kurz vor Jhro Majestät.
17. Jhro Königl. Majestät selber in Pohlnischen blau sammeten Ha-
bit, auff einen Hermelin-farbnen / mit kostbaren Sattel und
Zeuge gezierten Pferde reitende / und zu beyden Seiten von
40. Schweisern oder Fuß-Trabanten und 48. Heyducken in
kostbarer Livrée umgeben.
18. Kurz hinter Jhro Majestät noch einige Deutsche Cavalliers, und
wurde
19. Der ganze Zug von beyden Compagnien Dero Guardes du
Corps beschloffen.

Sobald

70. 1087 61

Sobald Ihre Majestät durch die vor etlichen Tagen zu Dero Einzug von hiesigen Magistrat auffgerichtete Ehren-Pforte passiret / wurden etliche auff dem Markt stehende Canonen gelöset / und währenden ganzen Zug über Music von allerhand Instrumenten gehört / als Sie an die zur Huldigungs-Actu erbaute Stellage kamen / stiegen Sie von Pferde / und begaben sich auff dieselbige / hatten sich aber auff den Thron kaum nieder gelassen / als Sie wieder herunter und auff's Rath-Haus sich verfügen mussten / allwo Sie ausgekleidet / mit gestrigen Königlichem Habit wieder angethan wurden / sodann die Krone auff dem Haupte / Scepter und Reichs-Äpfel aber in den Händen habend / wieder auff die Stellage revertirten / und auff den Thron sich niederließen. Ihr folgte der Stadt-Magistrat, und blieb kurz für dem Thron stehen / da denn Anfangs der Cron-Unter-Canzler Graff von Talar einen Sermon anfieng / welchen Ihre Hoch-Würden der Bischoff von Pezemysle, Graff Döhnhoff prosequirte / dar auff einer aus dem Rath haraugirte / und der ganze Rath das homagium præstirte / wegegen Ihre Königl. Majestät dessen Privilegia beschworen / Sechse aus ihnen zum Ritter schlugen / und sodann diese sowohl als den ganzen Magistrat zum Hand-Kusse ließen / nach diesen erhuben sich Ihre Majestät von dem Throne und Stellage wieder umb auff das Rath-Haus / allwo Sie wiederumb entkleidet worden / und hernach sich in vorigen Pohnischen Habit in Dero pretieusen Carosse wieder auff's Schloß begaben / der Magistrat aber ließ dar auff / als es finster ward / ein ziemlich Feuer-Weck abebrennen / und ist damit dieses ganze Erönnungs-Fest in geendet worden.



1017

26



ro Ein
et/wur
renden
t/ als
stiegen
ber auf
dauffs
mit ge
die Cro
Händen
Thron
ieb kurz
Cankler
y Wür
te / dar
3 homa
ilegia
ann diese
nach die
wieder
mb ent
Habit in
er Magi
Feuer
gs

ULB Halle

3

004 809 181



26

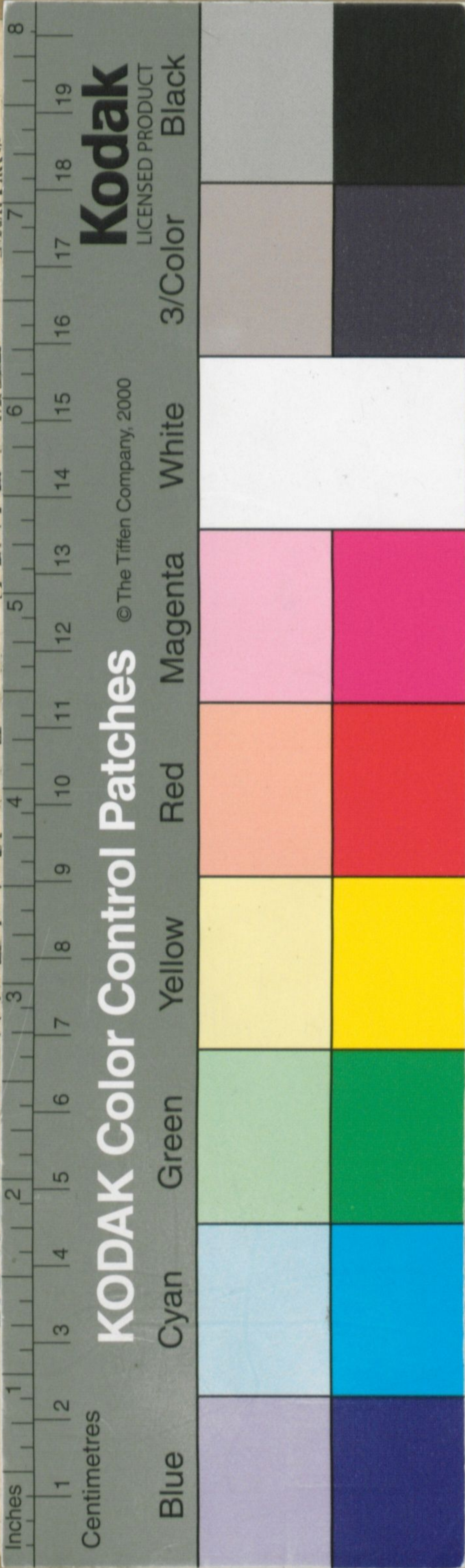






St zu wiss
 dres Vor=
 vorm Rath
 unter einem
 sowohl durc
 nicht wenige
 liche Comp
 Darauß

2. Nachmittage u
1. Marchirte ein T
- Commando
2. Ein Paucker u
3. Noch ein Pauc
4. Der Hoff= Fou
5. Hinter Ihm 24
- Alle in schöner
- Seide 1
6. Ein Bereiter r
- fammeten un
- glichen Wape
7. Zwölff Königl.
8. Die kostbare Ca
- umb welcher
9. Ein Troup De
10. Sechs kostbar
- und Zeugen s
- aber ritte der



and Des Or-
 Schlosse bis an die
 e Stellage, und
 ndenen Throne/
 ische Infanterie,
 ugänge durch et-
 besetzt worden;
 bestalt eingerich-
 Reutern/untern
 aren von blauer
 ster Livrée.
 alle mit rothen
 gestickten Köni-
 erden bespannet/
 quais befand.
 F
 stickten Sätteln
 t worden/voran
 11. CB

11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.

